

EMPOWER

Connect | Health | Secure | Sustain | Work

KONTAKT

EMPOWER-Projektbüro

Verbundleitung und -koordination EMPOWER

Dr. Susanne Weiß-Wittstadt

Lucy-Hillebrand-Straße 2

55128 Mainz

@ empower(at)hs-mainz.de

www.empower-rlp.de



SOCIAL MEDIA

Für Informationen über Projekte und Veranstaltungen folgen Sie uns gerne auch auf Instagram und LinkedIn und im Internet

www.instagram.com/empower.verbundprojekt/

www.linkedin.com/company/empower-verbundprojekt



Fotos: iStock



Die **Technische Hochschule Bingen** adressiert unter dem Dach **Sustainability** die drei Themenfelder Stadtökologie, Prozesse und Energie.

Im Mittelpunkt stehen folgende Fragen:

- Wie können Kommunen eine nachhaltige Stadtentwicklung betreiben?
- Wie sieht eine nachhaltige, bedarfsgerechte Erzeugung von Futtermitteln, Wert- und Werkstoffen aus?
- Welche Infrastrukturen sind zu schaffen, um nachhaltig elektrische Energie zu gewinnen?

Angestrebt wird, regionale Transferformate zur Klimaanpassung zu etablieren und so einen Beitrag zu leisten, um die von den Vereinten Nationen definierten Nachhaltigkeitsziele zu erreichen, z. B. durch ökologische Aufwertung von Stadtf lächen mittels Mobiler Gärten oder semi-intensiv begrünten Dächern.

Um Futtermittel und Werkstoffe nachhaltig zu erzeugen, ernährt das Binger **EMPOWER**-Team Larven der Schwarzen Soldatenfliege mit biogenen Reststoffen. Dabei wird das Larvenprotein zu Futtermittel weiterverarbeitet, während die restlichen Bestandteile zum Beispiel zu Seife und PU-Schaum verarbeitet werden.



SUSTAINABILITY

Eine bedeutende Rolle spielt auch das Thema Wasserstoffherzeugung und -speicherung: Eine Demonstrationsanlage dient dazu, Schwankungen, die bei der Erzeugung elektrischer Energie aus erneuerbaren Quellen auftreten, durch Systemoptimierungen auszugleichen.

PILOTPROJEKTE:

- Elektrische Energiegewinnung aus Wasserstoff
- Erzeugung nachhaltiger Futtermittel, Wert- und Werkstoffe
- FLORA. Konzeption und Produktion explorativer Wissensmedien zu Nachhaltigkeitsthemen
- Stadtnahe Experimentierflächen



<https://empower-rlp.de/sustain>



Im Forschungsbereich **New Work** am hochschulzugehörigen **Institut für Beschäftigung und Employability IBE** der **Hochschule für Wirtschaft und Gesellschaft Ludwigshafen** geht es um die Zukunft der Arbeitswelt.

Im Mittelpunkt stehen unterschiedliche Fragestellungen wie Flexibilisierung von Arbeitszeit und -ort, neue Raumkonzepte, agile Organisationsformen oder auch veränderte Führungsstrukturen und -prinzipien. Untersuchungsgegenstand ist zudem die lebenslange Beschäftigungsfähigkeit (Employability).

So werden beispielsweise Analysetools entwickelt, die es Unternehmen ermöglichen, ihren Reifegrad in Bezug auf New Work und auf die interne soziale Verantwortung (Corporate Social Responsibility) zu ermitteln. Die Tools werden anschließend in Modellbetrieben eingesetzt, um diese bei einer konkreten Fragestellung rund um New Work zu unterstützen. Auch Ansätze, New Work in Einrichtungen der Pflege zu etablieren, werden untersucht.

Ein weiteres Forschungsfeld ist die Ausgestaltung von Experimentierräumen, um Studierende, Beschäftigte und Arbeitgeber direkt die Integration der Prinzipien von New Work in ihren Alltag erleben zu lassen.



NEW WORK

Über sogenannte Transfer Journeys – innovative Veranstaltungen in der Region für Wirtschaft und Gesellschaft – und eine New-Work-Toolbox mit zielgruppengerecht aufbereiteten Informationen und Produkten rund um New Work werden die Erkenntnisse aus den Projekten in die Breite getragen.

PILOTPROJEKTE:

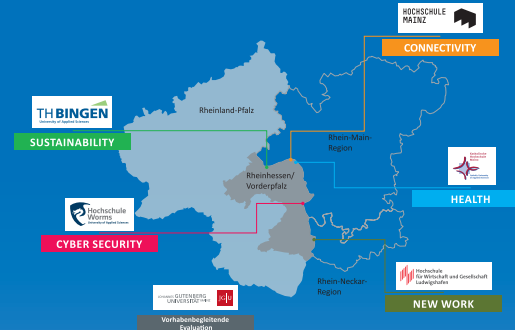
- Arbeit mit 6 – 8 Modellbetrieben
- Durchführung von Transfer Journeys
- Einrichtung eines New Work Experimentierraums
- Entwicklung einer New Work-Toolbox
- Entwicklung von New Work- und CSR-Analysetools



<https://empower-rlp.de/work>

EMPOWER

Connect | Health | Secure | Sustain | Work



Kooperation leben und Innovation gestalten

Willkommen bei EMPOWER!

5 Hochschulen + 1 Universität

5 Megatrends

33 gesellschaftsrelevante Projekte

und innovative Transferformate

Wissenstransfer als gemeinsames Ziel





CONNECTIVITY

PILOTPROJEKTE:

- Digitale Fertigung
- Digitale Reputation
- Geo-based Media Content
- Health Tech Translation
- Mixed Reality Anwendungen
- New Venture Studio
- Smart Industry – wie datengetrieben ist die Produktion?



<https://empower-rlp.de/connect>

Der Megatrend **Health** durchdringt mittlerweile alle Bereiche unseres Alltags, definiert ganze Lebensstile und ist immer weniger als kleinteilige Betrachtung eines Individuums, vielmehr als komplexes ganzheitliches Wirkungsgefüge zu verstehen. Die **Katholische Hochschule Mainz** bearbeitet das Zukunftsthema **Health** vor dem Hintergrund der Teilhabestärkung und Ressourcenförderung.

Hierfür kooperiert die KH Mainz im Rahmen von **EMPOWER** mit Praxispartner:innen aus dem regionalen Gesundheits- und Sozialsektor, ermittelt deren Bedarfe und entwickelt gemeinsame Projekte, um diese zu adressieren.

Ziel des Projektes ist es,

- Menschen niederschwellig an Gesundheitsthemen heranzuführen,
- Fachkräfte zu qualifizieren,
- Handlungswissen für gesellschaftliche Akteur- und Entscheidungsträger:innen bereitzustellen.

Die Umsetzung erfolgt über verschiedene Wege, z. B.

- Entwicklung von digitalen Angeboten zur Stärkung der sozialen Teilhabe und Gesundheitsprävention
- Aufbau eines Trainingslabors für Physiotherapie
- Erarbeitung (digitaler) Schulungs-, Beratungs- und Peer-Support-Instrumente im Bereich Gesundheit, Soziale Arbeit und Migration



HEALTH

PILOTPROJEKTE:

- Community Lab
- Digitale Beratungskompetenz
- Data Literacy für Fachkräfte im Gesundheitswesen
- Learningsnacks for Mothers
- Peer-to-Peer-Transfer
- Raise Your Voice!
- Soziale Teilhabe digital
- Trainingslabor Physiotherapie
- Wie zu Hause – Familien- und Biographieeinbindung als Aufgabe geschulter Pflegefachpersonen in der Langzeitpflege



<https://empower-rlp.de/health>



CYBER SECURITY

PILOTPROJEKTE:

- Reifegrad, Bewertung und Steigerung von Cyber Security
- SecureView
- Smart City Security
- Tagebuch-App
- Think Tank Cyber Security
- Virtual Crime Scene Assessment and Analysis in Cyber Space
- Worms Distributed Covert Channel Detection Framework Plus



<https://empower-rlp.de/secure>

Im Bereich **Cyber Security** initiiert das **Zentrum für Technologie und Transfer** der **Hochschule Worms** Projekte, um sichere Innovationen für Gesellschaft, Wirtschaft und Wissenschaft zu entwickeln. Behandelt werden die zentralen Fragen einer von Digitalisierung durchdrungenen Gesellschaft des 21. Jahrhunderts.

Teil dieser Bestrebungen ist der Aufbau eines Think Tanks zur Identifikation von Bedarfen der Region.

Ein Ziel der geplanten Projekte ist die Stärkung des Schutzes von KMU im Hinblick auf die Cybersicherheit.

Ergänzend gilt es, bösartige Kommunikation im Netzwerkverkehr zu erkennen und Erkenntnisse im Bereich Smart City Security auf die Region zu transferieren.